

ABI KONTROLLIERT:

Wie wird rationalisiert?

Von HERBERT EBERT,
Stellvertreter des Vorsitzenden
des Komitees der ABI

Im September wird auf Beschluß des Ministerrates der DDR die Arbeiter-und-Bauern-Inspektion prüfen, wie die Beschlüsse zur komplexen sozialistischen Rationalisierung verwirklicht werden. Dabei wird sie ihr Augenmerk besonders darauf richten, wie die Vorschläge und

trugen wir einem jungen Kandidaten aus der APO VI die Aufgabe, für eine bestimmte Zeit als Lehrausbilder für Sonderschüler im Bereich der APO III tätig zu sein. Er leistete eine vorbildliche Arbeit und war mit so viel Freude und Begeisterung dabei, daß sein Verbleiben in dieser Funktion entschieden wurde.

Um unsere Kandidaten zu be-

fähigen, aktiv am Meinungsstreit teilzunehmen, werden sie in die Vorbereitung der Mitgliederversammlungen einbezogen. Die Kandidaten erhalten den Auftrag, über ein bestimmtes Problem der Politik unserer Partei in einer Versammlung zu sprechen. So übertrug die APO V ihren Kandidaten solche Themen: „Der Sinn des nationalen Dialogs“, „Was verstehen wir unter sozialistischer Rationalisierung“ u. a. m. Für äußerst wichtig bei der Arbeit unserer Kandidaten halten

Auflagen der Massenkontrolle „Ausnutzung der Grundmittel“ in die Tat umgesetzt werden.

Die rationellste Nutzung der vorhandenen Produktionsfonds ist einer der Schwerpunkte der komplexen sozialistischen Rationalisierung. Es wäre mit dem Streben nach höchstmöglichem Zuwachs an Nationaleinkommen unvereinbar, würden es die Parteiorganisationen zulassen, daß lebendige Arbeit an veralteten, längst auszusondernden Maschinen bzw. mit Hilfs- und Nebenarbeiten gebunden bleibt, dagegen moderne, hochproduktive Technik, sogar automatisierte Produktionsanlagen, ungenügend ausgelastet sind.

Bei der komplexen sozialistischen Rationalisierung geht es darum, alle wesentlichen Faktoren und Zusammenhänge des Reproduktionsprozesses zu berücksichtigen. In den Betrieben ist in den produktionsvorbereitenden Bereichen und Produktionsabteilungen genau zu berechnen, wie die Effektivität der Grundfonds erhöht werden kann. Dabei stehen keineswegs allein die Maschinen im Mittelpunkt. Eine bessere Ausnutzung der Grundfonds ist vielmehr unlösbar verbunden mit der Standardisierung der Erzeugnisse, mit ökonomischer Materialwirtschaft und vor allem mit rationellster Anwendung der lebendigen Arbeit.

Durch die Betriebskommissionen der ABI, die Arbeiterkontrolleure der Gewerkschaft und die Kontrollposten der FDJ ist also zu prüfen, wie die Vorschläge und Auflagen aus der Kontrolle „Ausnutzung der Grundmittel“ im Mai bei der

wir auch ihre Erziehung zur Parteidisziplin durch das ganze Kollektiv.

Bei der Arbeit mit den Kandidaten kommt auch den Bürgen eine wesentliche Aufgabe zu. Die Bürgen unseres Betriebes sind in den meisten Fällen entscheidend an der Gewinnung des Kandidaten beteiligt. Sie bemühen sich auch weiterhin um die fachliche und politische Entwicklung ihres Kandidaten und fühlen sich für ihn verantwortlich. Unsere Parteiorganisation hält das besonders

offi^^/HWöiiswoltz